

**Niederschrift über die 6. Sitzung des  
Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr  
der Stadt Ennigerloh am 04. April 2005**

**INHALTSVERZEICHNIS -**

**ÖFFENTLICHER TEIL**

---

TOP	Beratungsgegenstand	Drucksachen-Nr.	Seite
1	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten		3
2	Fragen von Einwohnern gem. § 24 Geschäftsordnung		3
3	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern		3
4	Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt Bauen und Verkehr		3-4
5	Bebauungsplan Nr. 312 „Mühlenweg, Ennigerloh-Westkirchen“. Beschluss für die erneute öffentliche Auslegung	Ö 126/XIV	4
6	36. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Enniger-Ost“: Beratung über die Aufstellung der 36. Änderung des Flächennutzungsplans	Ö 93/XIV N2	4-5
7	Bebauungsplan Nr. 407 „Enniger-Ost“, Ennigerloh-Enniger: Beratung über die Aufstellung der 2. Änderung des Beb.-Plans.	Ö 64/XIV N2	5
8	Vorhaben- und Erschließungsplan „Kottenstedte“, Ennigerloh-Ostenfelde: Beratung über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Beb.-Plans	Ö 129/XIV	5
9	Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7.6 „Alten- und Pflegeheim“, Ennigerloh-Mitte: Beratung über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Beb.-Plans	Ö 130/XIV	6
10	Bebauungsplan 204 „Zum Vele“, 3. Änderung, Ennigerloh-Ostenfelde: Beratung über die Aufstellung der 3. Änderung.	Ö 132/XIV	6-7
11	Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.05, Sperrung des Wirtschaftsweges „Im Liekenbrock/Hoest“ für den nicht-anliegenden Schwerlastverkehr	Ö 131/XIV	7
12	Vergabe von Straßennamen		7
12.1	Baugebiet „Am Bultbach“ in Ennigerloh-Westkirchen“	Ö 104/XIV	7

12.2	Vergabe von Straßennamen K2n	Ö 102/XIV	8
12.3	Baugebiet „Brook“, Ennigerloh-Enniger	Ö 127/XIV	8
12.4	Vergabe von Straßennamen im Baugebiet „Bör- gerskamp“	Ö 128/XIV	8
12.5	Benennung von Straßennamen „Wohnweg Alleestraße“	Ö 133/XIV	8
13	Beb.Plan Nr. 7.6 „Alten- und Pflegeheim“, 2. Änderung	Ö 135/XIV	9
14	Antrag der CDU-Fraktion zur Abschaffung der Baum- schutzsatzung	Ö 103/XIV	9
15	Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge		9
16	Fragen von Ausschussmitgliedern gem. § 23 Gesch.Ordnung		10
17	Fragen von Einwohnern gem. § 24 Gesch.-Ordnung		11
<b>NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG</b>			
18	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angele- genheiten		12
19	Befangenheitserklärung von Ausschussmitgliedern		12
20	Anträge/Anfragen aus dem Ausschuss für Stadtentwick- lung, Umwelt, Bauen und Verkehr		12
21	Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 3 Abs. 4 Gesch.-Ordnung		12-13

**Niederschrift über die 6. Sitzung des  
Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr  
der Stadt Ennigerloh am 04. April 2005**

Die Anwesenheitsliste, die Bestandteil der Niederschrift ist, liegt als Anlage bei.

**Beginn der Sitzung: 18.ºº Uhr.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einberufung der Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist, und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Fragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung werden nicht formuliert.

**Öffentlicher Teil:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Drucksa- chen-Nr.</b>	<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten</b> Hierzu erläutert Herr Lülff, dass die Brücke im Osterwald in den vergangenen Wochen immer wieder Anlass zu diversen Fragen, Antworten und Stellungnahmen war. Über Art, Form und Maß der Brückenbaumaßnahmen im einzelnen wird auf Antrag der CDU-Ratsfraktion in der Sitzung des Hauptausschusses am kommenden Montag umfassend berichtet. Ohne der Detailinformation am kommenden Montag vorgreifen zu wollen, berichtet Herr Lülff, dass nach Rücksprache mit dem Planungsbüro eine fehlerhafte Bauausführung der Brücke nicht zu erkennen ist. Die angleichenden Straßenbaumaßnahmen sind heute vollzogen worden. Diese sind jedoch nach in Augenscheinnahme durch die Stadt Ennigerloh nicht entsprechend der gemeinsam abgestimmten Planung erledigt worden. Deshalb wird am morgigen Tage ein klärender Ortstermin mit der bauausführenden Firma stattfinden. Herr Riepe berichtet darüber, dass die Bezirksregierung Münster nun den Genehmigungsbescheid zum Einsatz von mineralgebundenen Rückständen aus Faserplattenproduktionen der Fa. Anneliese-Zementwerke AG, Ennigerloh, erteilt hat.		
<b>2</b>	<b>Fragen von Einwohnern gem. § 24 der Geschäftsordnung.</b> Es ergehen keine Fragen.		
<b>3</b>	<b>Befangenheitserklärung von Ausschussmitgliedern.</b> Es ergehen keine Befangenheitserklärungen.		

**4 Anträge/Anfragen an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr.**

Es ergehen keine Anfragen oder Anträge.

**5 Bebauungsplan Nr. 312 „Mühlenweg, Ennigerloh-Westkirchen“.** Ö 126/XIV

Beschluss für die erneute öffentliche Auslegung:

Frau Seliger erläutert den Sachverhalt anhand des aufgehängten Bebauungsplanentwurfes. Aus der geführten Diskussion geht hervor, dass zur Beurteilung noch verschiedene Aspekte beleuchtet werden müssen. Hier wird u.a. die Frage nach der Ausweisung im FNP, der tatsächlichen Erschließung und des tatsächlichen Bedarfs der erweiterten überbaubaren Grundstücksfläche gestellt. Herr Lülff sagte den Teilnehmern für die nächste Sitzung eine ausführliche Sitzungsvorlage zu. Ein Beschluss wurde daher nicht gefasst.

**6 36. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Enniger-Ost“.** Ö 93/XIV N2

Beratung über die Aufstellung der 36. Änderung des Flächennutzungsplans

Es besteht Einigkeit in den Fraktionen, dass gerade in Bezug auf die Erschließung, die Kosten für die Stadt gering gehalten werden. Insbesondere im westlichen Planbereich sollte eine Einigung mit dem Grundstückseigentümer getroffen werden. Aufgrund des Wegfalls einer Bolzfläche sichert Herr Lülff zu, dass weitere kostengünstige Möglichkeiten zur Schaffung einer Bolzfläche angestellt werden. Zur Nachfrage ob die hier betroffenen Grundstücke bereits bei der Abrechnung der Dr.-Richter-Str. berücksichtigt wurden, sagt Herr Lülff eine Beantwortung über das Protokoll zu, die nun erfolgt :

Bei der Abrechnung der Erschließungsanlagen gem. Baugesetzbuch im Baugebiet Enniger-Ost I 1980/1981 sind nach Aktenlage die vorgenannten Grundstücke nicht zu Erschließungsbeiträgen herangezogen worden. Eine nachträgliche beitragsrechtliche Heranziehung ist nicht möglich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat mit 8-JA und 3-NEIN-Stimmen, anhand der Drucksachen-Nr. Ö 93/XIV N2, die Aufstellung der 36. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Enniger-Ost“ zu beschließen. Gegenstand der Änderung ist Darstellung von Wohnbaufläche im Bereich des heutigen Bolzplatzes. Der Änderungsbereich umfasst die Flurstücke 119 und 120, Flur 16, Gemarkung Enniger. Der Geltungsbe-

reich der Änderung ist der beiliegenden Übersicht zu entnehmen.

Die Übersicht ist Bestandteil der Beschlussfassung.

Für den Änderungsbereich soll parallel der Bebauungsplan Nr. 407 „Enniger-Ost“, Ennigerloh-Enniger, geändert werden, um das erforderliche Planungsrecht zu schaffen.

**7      **Bebauungsplan Nr. 407 „Enniger-Ost“, Ennigerloh-Enniger:**      Ö 64/XIV N2**

- Beratung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans / Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat mit 8-JA und 3-NEIN-Stimmen, anhand der Drucksachen-Nr. Ö 64/XIV N2 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 407 „Enniger-Ost“, Ennigerloh-Enniger. Gegenstand der Änderung ist die Schaffung von Wohnbaufläche im Bereich des heutigen Bolzplatzes. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst die Flurstücke 119 und 120, Flur 16, Gemarkung Enniger. Der Änderungsbereich ist der beiliegenden Übersicht zu entnehmen. Die Übersicht ist Bestandteil der Beschlussfassung.

**8      **Vorhaben- und Erschließungsplan „Kottenstedte“, Ennigerloh-Ostenfelde:**      Ö 129/XIV**

- Beratung über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans / Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Rat:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat anhand der Beschlussvorlage Ö 129/XIV, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Vorhaben- und Erschließungsplan Kottenstedte“, Ennigerloh-Ostenfelde, zu beschließen. Hintergrund der Planung ist die Absicht eines in der Ortslage Ennigerloh-Ostenfelde ansässigen Busunternehmens, sich auf im Eigentum des Unternehmens stehenden Flächen zu erweitern bzw. den bestehenden Betrieb zu reorganisieren.

Der Geltungsbereich der Änderung ist dem beiliegenden Ausschnitt aus der Grundkarte im Maßstab 1:5000 zu entnehmen. Die Übersicht ist Bestandteil der Beschlussfassung.

**9 Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. Ö 130/XIV  
7.6 „Alten- und Pflegeheim“, Ennigerloh-Mitte.**

Beratung über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans / Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage fasst der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat anhand der Beschlussvorlage Ö 130/XIV, die Aufstellung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 7.6 „Alten- und Pflegeheim“, Ennigerloh-Mitte, zu beschließen. Hintergrund der Änderung ist der aus den Vorgaben des neuen Landespflegegesetzes resultierende Anbau eines neuen Wohnbereiches auf dem hinteren Teil des Grundstückes im Anschluss an den bestehenden Wohnteil. Hierzu ist eine Änderung der festgesetzten Baugrenzen erforderlich, die aber die Grundzüge der Planung nicht berührt. Insofern kann das vereinfachte Verfahren gem. § 13 BauGB gewählt werden.

Der Geltungsbereich der Änderung ist dem beiliegenden Ausschnitt aus der Grundkarte im Maßstab 1:5000 zu entnehmen. Die Übersicht ist Bestandteil der Beschlussfassung.

**10 Bebauungsplan 204 „Zum Vele“, 3. Änderung, Ennigerloh-Ostenfelde: Ö 132/XIV**

- Beratung über die Aufstellung der 3. Änderung / Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung

Herr Riepe erläutert den Sachverhalt. Er zeigt anhand eines aufgehängten Bebauungsplanes den derzeitigen rechtlichen Stand und anhand einer Folie die mögliche Planung aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion.

Nach kurzer Diskussion ergeht mit 8-JA-Stimmen und 3 Enthaltungen folgender Beschlussvorschlag an den Rat: Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Rat anhand der Beschlussvorlage Ö 132/XIV, die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 204 „Zum Vele“, Ennigerloh-Ostenfelde, zu beschließen. Hintergrund der Änderung ist die Anpassung des ursprünglichen Bebauungsplan aus dem Jahr 1978 im Teilbereich „Altkappenbergstraße“ insbesondere an den tatsächlichen Stand des Ausbaus der Erschließungsstraßen. Der Geltungsbereich der Änderung ist dem beiliegenden Ausschnitt aus der Grundkarte im Maßstab 1: 5000 zu entnehmen. Die Übersicht ist Bestandteil der Beschlussfassung.

Weiterhin beschließt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr, das Bauleitplanverfahren durch ein externes Fachbüro durchführen zu lassen.

**11 Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2005** Ö 131/XIV  
**Sperrung des Wirtschaftsweges „Im Liekenbrock/Hoest“ für den nichtanliegenden Schwerlastverkehr.**

Herr Lülff teilt mit, dass zu dem Bereich der Schadensbehebung im letzten Jahr ein Wirtschaftswegekonzept erarbeitet worden ist.

Nach diesem Konzept ist die Verwaltung so gut positioniert, wie es haushaltsrechtlich derzeit möglich ist. Seiner Meinung nach ist es sinnvoll, sich an diese beschlossenen Konzepte zu halten.

In Bezug auf den 2. Teil des Antrages, die Sperrung der Straße, erläuterte Herr Wohlgethan, dass es üblich ist, ab 7,5 t. den Schwerlastverkehr für einen Wirtschaftsweg zu sperren.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:  
Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt die Verwaltung zu beauftragen, ein Verkehrsschild für den Bereich der Straße „Im Liekenbrock“ für die Sperrung des Schwerlastverkehrs ab 7,5 t., einschl. des Zusatzschildes „Anlieger frei“, zu beantragen.

**12 Vergabe von Straßennamen**

**12.1 Baugebiet „Am Bultbach“ in Ennigerloh-** Ö 104/XIV  
**Westkirchen**

Es ergeht der Hinweis aus dem Ausschuss, dass in dem anliegenden Plan, vor der Bezeichnung „Römerweg“, der Zusatz „Am“ fehlt. Dies wird nachträglich im Plan geändert werden. Es wird der Vorschlag gemacht, die Straße „Garnisonsallee“ durch die Bezeichnung „Münsterlandstraße“ zu ersetzen.

Ohne weitere Diskussion ergeht daher folgender Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt anhand der Beschlussvorlage, Ö 104/XIV, die Straßennamen für das Baugebiet „Am Bultbach“ in soweit abzuändern, dass aus der Bezeichnung „Garnisonsallee“ die Bezeichnung „Münsterlandstraße“ erfolgt.

Die Abstimmung erfolgte mit 10-JA-Stimmen und einer Enthaltung.

In Bezug auf alle anderen in der Vorlage vorgeschlagenen Bezeichnungen besteht mit 10-JA-Stimmen und einer Enthaltung Konsens.

Ö 102/XIV

## **12.2 Vergabe von Straßennamen K2n.**

Ohne Diskussion ergeht folgender, einstimmiger Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr:

Der Ausschuss beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 102/XIV den Straßennamen „Nordring“ für den Straßenzug der K2n von der Einmündung der „Ostenfelder Straße“ bis zur Zufahrt zum „Westring“ B 475. Gleichzeitig wird die vorhandene Straße „Nordring“ in „Hoher Weg“ umbenannt und der Straßename „Zur Anneliese“ aufgehoben. Für die in Zukunft mögliche Verlängerung der K2n von der „Ostenfelder Straße“ bis zur „Oelder Straße“ würde dann der Straßename „Ostring“ vergeben.

Ö 127/XIV

## **12.3 Baugebiet „Brook“, Ennigerloh-Enniger**

Ebenfalls ohne Diskussion erfolgt folgender einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 127/XIV die Straßennamen „Egon-Stutenkemper-Straße“ für die Planstraße A und „Dr.-Spätling-Straße“ für die Planstraße B im Baugebiet „Brook“ zu vergeben.

Ö 128 /XIV

## **12.4 Vergabe von Straßennamen im Baugebiet „Börgerkamp“, Ennigerloh-Enniger**

Die Fraktionen diskutieren über die Sinnfälligkeit, weitere Straßennamen, außer dem Namen „Börgerkamp“ festzusetzen. Da eine strukturierte und eindeutig auffindbare Grundstückszuordnung mit einem Straßennamen nicht gewährleistet werden kann, lautet der Vorschlag der Verwaltung, zwei weitere Bezeichnungen für die Stichwege zu vergeben. Dies wird im übrigen auf Grund der schnellen Findbarkeit für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehrfahrzeuge für notwendig erachtet. Auf Grund des Vorschlages des Heimatvereines Enniger, alle Grundstücke mit der Bezeichnung „Börgerkamp“ zu versehen, erfolgt mit 9 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen folgender Beschluss:

Der Ausschuss beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 128/XIV lediglich den Straßennamen „Börgerkamp“ zu vergeben.

## **12.5 Benennung von Straßennamen hier: Wohnweg Alleestraße**

Ö 133/XIV

Nachdem Herr Tenhumberg die Ausschussvorlage erläutert, ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss beschließt anhand der Beschlussvorlage Ö 133 XIV den Straßennamen „Christa-

Frede-Weg“ für den Wohnweg von der Alleestraße aus zu vergeben.

**13      Bebauungsplan Nr. 7.6 „Alten- und Pflegeheim“, 2. Ö 135/XIV  
Änderung, Ennigerloh-Mitte**

Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes

Nach der Erläuterung des Sachverhaltes durch Frau Seliger wird die Frage gestellt, ob sich die Planung auf die Anzahl der Stellplätze auswirkt. Da die Anzahl von 15 auf 13 Stellplätze dezimiert wird, wird die Frage gestellt, ob eine andere Möglichkeit der Zufahrt gegeben ist. Frau Seliger teilt mit, dass bereits vertraglich eine Zusicherung der Zufahrt an dieser Stelle erfolgt ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit, im Vorfeld zum Bauantrag, das Gespräch zur Problematik zu suchen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7.6. „Alten- und Pflegeheim“ öffentlich auszulegen.

**14      Antrag der CDU-Fraktion zur Abschaffung der Ö 103/XIV  
Baumschutzsatzung.**

Während die CDU und fwg-Fraktion auf das eigenverantwortliche Handeln der Bürger im Umgang mit den vorhandenen Bäumen setzen, schlägt die SPD vor, Erfahrungen aus den Nachbargemeinden einzuholen und in der nächsten Sitzung zu beraten oder als Alternative ein Baumschutzkataster aufzustellen. Ziel der SPD ist es, nicht unabdingbar alle Bäume die bisher unter die Baumschutzsatzung fallen, weiterhin zu schützen, sondern insbesondere Ortsbild prägende Bäume, die städtebauliche Funktion haben, zu schützen. Am Ende einer kontroversen Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Mit 7-JA-Stimmen, 3-NEIN-Stimmen und einer Enthaltung empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr dem Rat, die ersatzlose Abschaffung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Ennigerloh.

**15      Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge**

Herr Riepe berichtet, dass der Bauantrag für den Holzunterstand am Raiffeisenring in Enniger nicht die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde, des Kreises Warendorf, erhalten wird. Es wird daher, wie zugesagt, eine Änderung des Bebauungsplanes erfolgen.

**16 Fragen von Ausschussmitgliedern gem. § 23  
Gesch.-Ordnung**

Zur Frage des Herrn Emunds, ob bereits die Finanzierung des Landes für die Westkirchener Str. erfolgt ist, teilt Herr Wohlgethan mit, dass Fördermittel bereits geflossen sind. Ob der Bescheid bereits bei der Stadt eingegangen ist, ist nicht bekannt. Beantwortung über das Protokoll. Es sind bereits Landes- und Bundesmittel in Höhe von 818.800 € geflossen. Die Anforderung der Restzahlung ist erfolgt.

Herr Wagner fragt an, wann die Ergebnisse der Zukunftswerkstätte vorgestellt werden. Herr Lülff teilte mit, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses eine Antwort erfolgen wird.

Herr Emunds teilt mit, dass die Zäune an der Real-  
schulbaustelle durchlässig sind. Hierzu teilte Herr Lülff mit, dass im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht eingeschritten wird, wenn hier die Notwendigkeit gegeben ist.

Herr Wessel fragt, ob Entsorgungsfahrzeuge in Enniger die Hauptstraße an Samstagen durchfahren dürfen. Wenn ja, bittet er darum, Gespräche mit den Entsorgungsfirmen zu suchen, insbesondere da auch die Entsorgungsfahrzeuge der Stadt Ahlen, die Abkürzung durch die Bauerschaft Pöling nutzen.

Der Sachverhalt kann wie folgt über das Protokoll beantwortet werden:  
Bezüglich der Ortsdurchfahrt gibt es eine Vereinbarung mit dem Kreis Borken, den Ortsteil Enniger zu umfahren. Bezüglich der Entsorgungsfahrzeuge für den Bereich des Stadtgebietes Ahlen, wird ein Anschreiben an die Behörde erfolgen.

- 17**      **Fragen von Einwohnern, gem. § 24 Gesch.-Ordnung**  
Es wird die Frage gestellt, ob das Bauvorhaben „Edelmeier“ einem Baustopp unterliegt. Darauf teilte Herr Holtmann-Niehues mit, dass dieses nicht der Fall sei und die Bautätigkeiten am Freitag weitergehen werden. Auf Grund der lang anhaltenden Bauarbeiten auf der Ecke Luisen-Str. / Clemens-August-Str., wird beim Kreis nachgefragt, warum die Bauarbeiten derart lange andauern.  
Beantwortung über das Protokoll:  
Rechtlich gesehen gilt eine Baugenehmigung für 3 Jahre. Wenn mit dem Vorhaben begonnen wurde, darf eine Bauunterbrechung max. 1 Jahr dauern.  
Das Bauvorhaben befindet sich somit im rechtlich ordnungsgemäßen Zustand.

Die öffentliche Sitzung ist 19.56 Uhr beendet.

#### **NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL**

...

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

**gez.**  
Tenhumberg  
Ausschussvorsitzender

**gez.**  
Seliger  
Schriftführerin